





Nachhaltigkeitsbericht 2024/25

Unternehmensgruppe Glöckle

Inhalt

Allgemeine Informationen **3**
B1 – Grundlage für die Vorbereitung 3
B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft 4

Klimawandel **9**
B3 – Energie und Treibhausgasemissionen 9

Biodiversität **10**
B5 – Biologische Vielfalt 10

Wasser und Marine Ressourcen **11**
B6 – Wasser 11

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft **11**
B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement 11

Arbeitskräfte des Unternehmens **13**
B8 – Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale 13
B9 – Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit 14
B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung 14

Unternehmensführung **15**
B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung 15

Anhang **16**
Nicht berichtete Datenpunkte 16

Berichtsinformationen / Impressum **18**

Allgemeine Informationen

B1 – Grundlage für die Vorbereitung

Gewählte Moduloption

Die Unternehmensgruppe Glöckle erstellt diesen Nachhaltigkeitsbericht nach dem VSME-Basismodul. Damit schaffen wir einen verständlichen Einstieg in die Nachhaltigkeitsberichterstattung und zeigen unsere Aktivitäten und Ziele transparent.

Der Bericht bezieht sich auf das Geschäftsjahr vom 1. April bis zum 31. März des folgenden Jahres. Er umfasst die Unternehmensgruppe Glöckle und die einbezogenen Tochtergesellschaften. Eine Liste dieser Gesellschaften mit ihren eingetragenen Anschriften ist im Bericht enthalten.

Zusätzlich nennen wir die Rechtsform, den Wirtschaftszweig nach der europäischen NACE-Klassifikation, die Bilanzsumme, den Umsatz, die Zahl der Mitarbeitenden, das Land unserer Haupttätigkeit und den Standort der wesentlichen Vermögenswerte.

Unterlassene Offenlegung aufgrund von sensiblen oder geheimen Informationen

Transparenz ist uns wichtig. Gleichzeitig schützen wir sensible und vertrauliche Unternehmensdaten. Wenn wir eine geforderte Angabe nicht veröffentlichen, weisen wir im Bericht ausdrücklich darauf hin.

Ein Beispiel ist die bereinigte Lohnlücke. Diese Angabe veröffentlichen wir nicht, weil sie sensible interne Daten enthält. Vor jeder Nichtveröffentlichung wägen wir die Interessen unserer Anspruchsgruppen sowie unsere rechtlichen und ethischen Pflichten sorgfältig ab.

Angabe der in die Konsolidierung einbezogenen Tochterunternehmen, die von der individuellen oder konsolidierten Nachhaltigkeitsberichterstattung befreit sind

Wir erstellen den Nachhaltigkeitsbericht für die gesamte Unternehmensgruppe. Er enthält daher Angaben zum Unternehmen und zu den einbezogenen Tochtergesellschaften. Diese Gesellschaften führen wir mit ihrer jeweils offiziell eingetragenen Anschrift auf. So ist klar nachvollziehbar, welche Unternehmen der Bericht umfasst.

Eingetragene Adresse der erfassten Tochterunternehmen

Folgende Gesellschaften gehören zur Unternehmensgruppe Glöckle und sind in den Bericht einbezogen:
1. Bauunternehmung GLÖCKLE Holding GmbH, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt
2. Bauunternehmung GLÖCKLE SF-Bau GmbH, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt
3. Bauunternehmung GLÖCKLE Hoch- und Tiefbau GmbH, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt
4. Bauunternehmung GLÖCKLE Baustoffwerke GmbH, Gochsheimer Landstraße, 97506 Grafenrheinfeld
5. TB Transportbeton Glöckle GmbH & Co. KG, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt
6. Glöckle GmbH, Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt

Rechtsform

Das Unternehmen ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH). Für diese Rechtsform gelten die gesetzlichen Vorgaben in Deutschland. Die Haftung ist grundsätzlich auf das Gesellschaftsvermögen begrenzt. Im Nachhaltigkeitsbericht geben wir die Rechtsform entsprechend den gesetzlichen Anforderungen an.

Code(s) der NACE-Sektorenklassifikation

Der NACE-Code ordnet Unternehmen innerhalb der Europäischen Union einheitlich nach ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit ein. Für unser Unternehmen gilt der Code 41.20. Er steht für den Bau von Wohn- und Nichtwohngebäuden.

Bezeichnung	2024/25	Einheit
Bilanzsumme	131.030.106	€
Gesamt Umsatz	180.292.094	€
Gesamtanzahl Mitarbeitende FTE	488	FTE

Land der Haupttätigkeit und Standort der wesentlichen Vermögenswerte

Der Hauptstandort des Unternehmens ist Schweinfurt in Bayern. Dort befinden sich auch die wesentlichen Vermögenswerte. Die genaue Anschrift geben wir im Bericht an.

Nachhaltigkeitsbezogene Zertifizierung oder Label

Zum 31. März 2025 war die Unternehmensgruppe nach DIN EN ISO 9001, DIN EN ISO 50001 und DIN EN ISO 45001 zertifiziert. Eine Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 streben wir bis Ende 2026 an. Für unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung haben wir außerdem das EcoZert-Siegel der Creditreform AG erhalten.

Wir sind Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen, im Baustoff Recycling Bayern e. V. und bei Circle, dem Ort für zirkuläres Bauen in Offenbach.

Die beiden Transportbetonwerke der TB Transportbeton Glöckle GmbH & Co. KG sind mit dem CSC-Zertifikat in Platin ausgezeichnet. Die Bauunternehmung Glöckle Baustoffwerke GmbH hat als Lieferant der beiden Mischwerke das CSC-Zertifikat in Gold erhalten.

B2 – Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Offenlegung spezifischer Maßnahmen, Strategien oder künftiger Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft

Wir setzen bereits verschiedene Maßnahmen für mehr Nachhaltigkeit um und planen weitere Schritte.

Energieeffizienz: Mit unserem zertifizierten Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 wollen wir den Energieverbrauch jährlich um 1,5 Prozent im Verhältnis zum Umsatz senken. Dafür erneuern und elektrifizieren wir unseren Fuhrpark, ersetzen besonders energieintensive Betriebsmittel und sensibilisieren unsere Mitarbeitenden.

Ökostrom: Seit Anfang 2024 beziehen wir für alle Liegenschaften ausschließlich Ökostrom. Auch unsere Elektrofahrzeuge laden wir mit regenerativem Strom.

Ressourcen: Durch den Einsatz von Recyclingbeton schonen wir natürliche Sand- und Kiesvorkommen.

Umweltmanagement: Mit einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001 wollen wir unser nachhaltiges Handeln künftig weiter festigen.

Praktiken zur Förderung von Nachhaltigkeitsaspekten

Wir wollen Belastungen für Mensch und Umwelt verringern und gleichzeitig positive Wirkungen stärken. Dafür betrachten wir sowohl unsere internen Abläufe als auch die Auswirkungen außerhalb des Unternehmens.

Praktiken zur Reduzierung von Umweltbelastungen

Wir wollen den Ausstoß von Treibhausgasen und andere Umweltbelastungen senken. Dazu stellen wir schrittweise auf emissionsarme Fahrzeuge und Maschinen um und nutzen Ökostrom auf Baustellen. Regelmäßige Wartungen verlängern die Lebensdauer unserer Geräte und verbessern ihre Effizienz. Zusätzlich prüfen wir Batteriespeicher für Notstromaggregate und die weitere Elektrifizierung von Baumaschinen. Beim Wasserverbrauch planen wir Regenwassersammelsysteme und Schulungen zum wassersparenden Verhalten.



Abbildung 1: Aufbau eines Batteriespeichers der den Dieselverbrauch auf den Baustellen maßgeblich verringert

Strategien zur Förderung sozialer Nachhaltigkeit

Faire Bezahlung, gute Führung und gleiche Chancen sind uns wichtig. Ein interner Verhaltenskodex gibt dafür Orientierung. Schulungen und regelmäßige Gespräche stärken die Zusammenarbeit und die Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Flexible Arbeitsbedingungen helfen dabei, Beruf und Privatleben besser zu vereinbaren.

Partnerschaften und Schulungen

Wir arbeiten mit Umweltverbänden, Hochschulen und Forschungseinrichtungen zusammen. Gemeinsam wollen wir neue Lösungen für nachhaltiges Bauen und einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen entwickeln.

Künftige Initiativen und Zielvorgaben

Unsere Ziele umfassen weniger CO2-Emissionen, mehr biologische Vielfalt und weniger Abfall. Über Fortschritte und Herausforderungen wollen wir intern und extern kontinuierlich informieren.

Perspektiven und Risiken

Intern sind eine gute Unternehmenskultur und zufriedene Mitarbeitende entscheidend. Extern stehen die Einhaltung von Umweltvorgaben und die Verringerung von Umweltbelastungen im Mittelpunkt. Werden Maßnahmen nicht umgesetzt, können höhere Kosten, Bußgelder und ein Vertrauensverlust entstehen. Gleichzeitig bieten nachhaltige Lösungen Chancen für mehr Wettbewerbsfähigkeit und langfristige Kundenbeziehungen.

Nachhaltigkeitsbezogene Strategien

Unsere Ziele für nachhaltige Entwicklung sind im Strategiefeld „Innovation und Nachhaltigkeit“ verankert. Grundlage dafür ist eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach dem ESRS-Standard. Dabei wurden wichtige Themen bewertet und mit messbaren Zielen verbunden.

Im Arbeitsalltag sichern wir nachhaltige Methoden und Prozesse vor allem durch unser gemeinsames System für Qualität, Arbeitsschutz und Energie. Es ist nach DIN EN ISO 9001, 45001 und 50001 zertifiziert. Ab 2026 wollen wir unser Umweltmanagement zusätzlich nach DIN EN ISO 14001 zertifizieren lassen.

Dieser Nachhaltigkeitsbericht ist ein weiterer Schritt zu einer nachhaltigeren Ausrichtung. Er schafft Transparenz und hilft uns, unser Handeln weiter zu verbessern.

Implementierte künftige Initiativen und Pläne zu Nachhaltigkeitsthemen

Wir wollen die Datengrundlage für die indirekten Emissionen entlang unserer Wertschöpfungskette künftig systematisch verbessern. Dadurch soll transparenter werden, wo diese Emissionen entstehen.

Außerdem wollen wir CO2-ärmere Betone weiterentwickeln und mehr Primärrohstoffe durch aufbereitete Sekundärrohstoffe ersetzen. Schulungen für Kunden und Geschäftspartner sollen Wissen vermitteln und Vorbehalte gegenüber Sekundärmaterialien abbauen. Weniger Energieverbrauch und klimaneutrale Energie helfen uns, nachhaltiger zu handeln und unabhängiger von fossilen Energieträgern zu werden.

Zielvorgaben zur Überwachung der Umsetzung der Strategien

Für das Strategiefeld „Innovation und Nachhaltigkeit“ legen wir konkrete Ziele, Termine und Verantwortlichkeiten fest. So steuern und überprüfen wir die Umsetzung. Im Mittelpunkt stehen die Gesundheit der Mitarbeitenden, der Einsatz von Sekundärrohstoffen und ein geringerer Energieverbrauch.

Mit regelmäßigen Mitarbeitendenbefragungen und der Teilnahme an der Zertifizierung „Great Place to Work“ beobachten wir die Zufriedenheit der Belegschaft kontinuierlich.

Zielvorgaben zur Überwachung der erzielten Fortschritte der Strategien

Für unsere Nachhaltigkeitsstrategie haben wir Kennzahlen und Zielwerte festgelegt. Diese Angaben sind sensibel und werden deshalb in diesem Bericht nicht veröffentlicht.

Praktiken zur Verringerung negativer Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen

Wir richten unser Handeln an international anerkannten Regeln und Leitlinien aus. Dazu zählen besonders die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen und die Kernarbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation. Außerdem berücksichtigen wir die Leitlinien der UNESCO-Welterbestätten und der Weltnaturschutzunion.

Wir achten die Menschenrechte und setzen uns für faire und sichere Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung, Vielfalt und gleiche Chancen ein. Auch die Vermeidung von Korruption, verantwortungsvolles Geschäftsverhalten und Transparenz gehören zu unserer Unternehmensführung.

Mit unserem Handeln unterstützen wir die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen. Besonders wichtig sind für uns menschenwürdige Arbeit, soziale Gerechtigkeit und nachhaltige Wertschöpfung. Wir wollen wirtschaftlichen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung verbinden.

Unser Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001 und unser Arbeitsschutzmanagement nach DIN EN ISO 45001 werden regelmäßig geprüft und zertifiziert. Auch von Auftragnehmern, Lieferanten und weiteren Geschäftspartnern erwarten wir, dass sie diese Grundsätze und ökologische Nachhaltigkeit beachten. Dies bestätigen sie uns durch Vereinbarungen.

Der regelmäßige Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist uns ebenfalls wichtig. Der Kontakt zu Stadträten und Verbänden hilft uns zum Beispiel, als aktiver Teil der jeweiligen Gemeinschaft wahrgenommen zu werden.

Künftige Initiativen zur Verringerung der negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten

Als Bauunternehmen wollen wir die negativen Auswirkungen unserer Arbeit auf Mensch und Umwelt verringern. Deshalb entwickeln wir unsere Bauprozesse laufend weiter. Wir setzen verstärkt auf umweltfreundliche und ressourcenschonende Baustoffe, verbessern die Energieeffizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette und reduzieren Emissionen und Abfälle auf unseren Baustellen.

Zudem wollen wir natürliche Ressourcen schonen, Materialien möglichst im Kreislauf halten und neue Technologien für nachhaltiges Bauen nutzen. Die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeitenden, Partner und der Gesellschaft bleiben dabei besonders wichtig. So verbinden wir Umweltschutz mit der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit unseres Unternehmens.

Praktiken zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen

Bereits heute setzen wir Maßnahmen um, die Menschen und Umwelt zugutekommen. Moderne, emissionsarme Maschinen verringern Lärm und Staub auf unseren Baustellen. Das verbessert das Umfeld für Anwohnende und Mitarbeitende.

Bei Baustoffen arbeiten wir bevorzugt mit regionalen Lieferanten. Kürzere Transportwege senken CO2-Emissionen und stärken die Wirtschaft vor Ort.

Außerdem achten wir auf Wohnräume, die unterschiedliche Bedürfnisse berücksichtigen und langfristig eine hohe Lebensqualität ermöglichen. Mit der Unterstützung lokaler Vereine und gesellschaftlicher Initiativen fördern wir zusätzlich den Zusammenhalt in der Region.

Künftige Initiativen zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen

Künftig wollen wir mit unserer Arbeit noch mehr positive Wirkungen für Mensch und Umwelt erzielen. Ein Schwerpunkt liegt auf nachhaltigen, hochwertigen und gesundheitlich unbedenklichen Baustoffen. Wir wollen Materialien nutzen, die ressourcenschonend hergestellt werden, lange halten und später möglichst wiederverwendet oder recycelt werden können.

Gleichzeitig wollen wir bezahlbaren Wohnraum schaffen, ohne bei Qualität und Nachhaltigkeit Abstriche zu machen. Effizientere Planung und Bauabläufe, neue Technologien und eine bessere Projektsteuerung sollen langfristig Kosten senken.

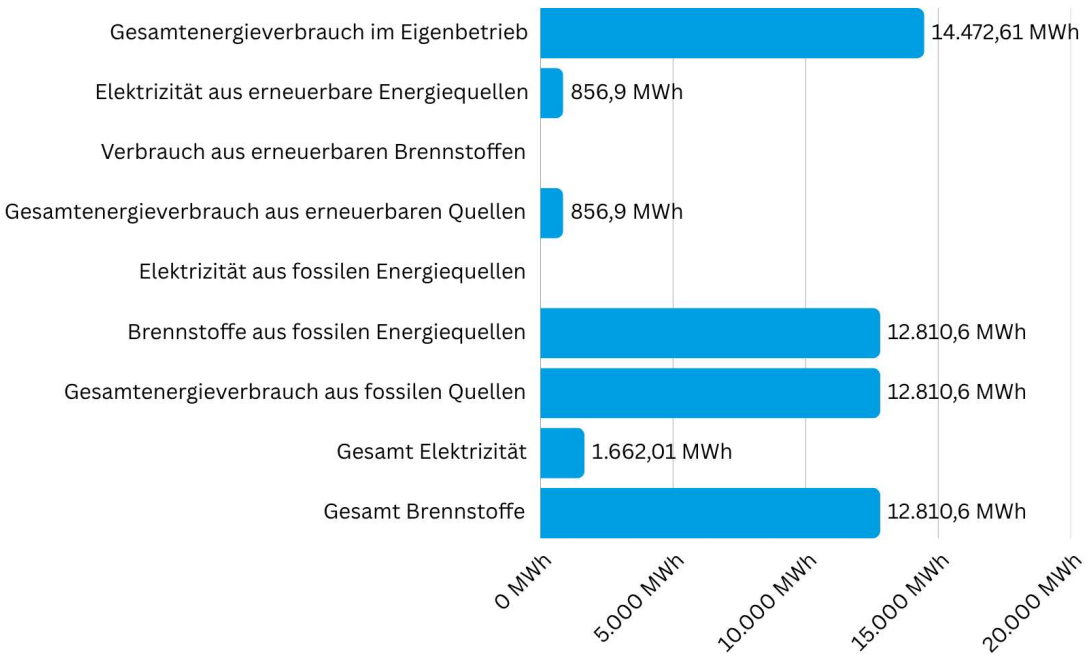
So wollen wir ökologische Verantwortung und wirtschaftliche Effizienz enger verbinden und zu zukunftsfähigen, lebenswerten Wohnräumen beitragen.

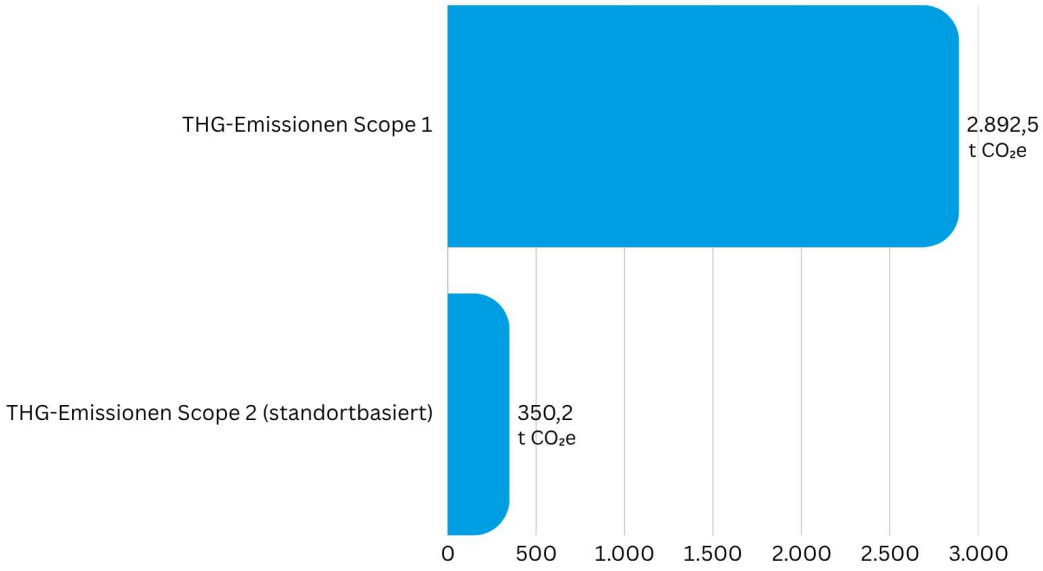


Abbildung 2: Das Glöckle GreenTeam trifft sich einmal im Quartal und spricht über Möglichkeiten die Unternehmensgruppe Glöckle hinsichtlich Nachhaltigkeit und Biodiversität zu verbessern.

Klimawandel

B3 – Energie und Treibhausgasemissionen





	2024/25	Einheit
Gesamtenergieverbrauch im Eigenbetrieb	14.472,61	MWh
Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen	856,9	MWh
Verbrauch aus erneuerbaren Brennstoffen	0	MWh
Gesamtenergieverbrauch aus erneuerbaren Quellen	856,9	MWh
Elektrizität aus fossilen Energiequellen	0	MWh
Brennstoffe aus fossilen Energiequellen	12.810,6	MWh
Gesamtenergieverbrauch aus fossilen Quellen	12.810,6	MWh
Gesamt Elektrizität	1.662,01	MWh
Gesamt Brennstoffe	12.810,6	MWh
THG-Emissionen Scope 1	2.892,5	t CO_2e
THG-Emissionen Scope 2 (standortbasiert)	350,2	t CO_2e

Biodiversität

B5 – Biologische Vielfalt

Bezeichnung	2024/25	Einheit
Anzahl der Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder bedeutenden Biodiversitätsgebieten, die durch das Unternehmen negativ beeinflusst werden	0	qty
Fläche der Standorte in oder in der Nähe von Schutzgebieten oder bedeutenden Biodiversitätsgebieten, die durch das Unternehmen negativ beeinflusst werden	0	ha

Wasser und Marine Ressourcen

B6 – Wasser

Bezeichnung	2024/25	Einheit
Gesamte Wasserentnahmen	260.977	m³
Wasserentnahme in Gebieten mit hohem Wasserstress	0	m³
Gesamter Wasserverbrauch	26.977	m³

Ressourcennutzung und Kreislaufwirtschaft

B7 – Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement

Beschreibung der Anwendung von Kreislaufwirtschaftspraktiken

Die Unternehmensgruppe Glöckle bündelt die Schritte der Kreislaufwirtschaft an einem Standort und innerhalb der eigenen Unternehmensgruppe.

Zuerst baut die Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH Gebäude zurück und sortiert den Bauschutt bereits auf der Baustelle vor. Danach nimmt die Glöckle Baustoffwerke GmbH das Material an, lagert es und bereitet es auf. Alle entstehenden Korngrößen werden weiterverwendet. Zusätzliche Nebenprodukte fallen dabei nicht an.

Die TB Transportbeton Glöckle GmbH stellt daraus Recyclingbeton her. Die Glöckle Hoch- und Tiefbau GmbH nutzt diesen Beton anschließend wieder für neue Gebäude. Das geschlossene System verkürzt Transportwege und verringert CO2-Emissionen.

Das Kompetenzzentrum für Recyclingbaustoffe in Grafenrheinfeld ergänzt diesen Kreislauf. Es arbeitet ohne Gewinnerzielungsabsicht, baut ein Netzwerk auf und vermittelt Wissen. Dafür bietet es Führungen und Informationsveranstaltungen an und arbeitet mit zwei Lehrstühlen der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt zusammen.

Auf Flächen, die nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt sind, lagern wir außerdem Bodenmaterialien. Sie können für andere Bauprojekte oder zum Verfüllen von Sand- und Kiesgewinnungsflächen genutzt werden.

Beschreibung des Beitrags zur Kreislaufwirtschaft

Im Jahr 2025 setzten die Baustoffwerke der Unternehmensgruppe Glöckle insgesamt 24.713 Tonnen Sekundärrohstoffe um. Davon flossen 1.671 Tonnen direkt in Recyclingbeton. Weitere 9.714 Tonnen wurden verkauft. Die übrige Menge wurde bis zum Verkauf auf dem Betriebsgelände gelagert.

Recyclingmaterial kann auch CO2-Emissionen senken, weil lange Transportwege entfallen. Bei Material aus regionalen Rückbauprojekten kann somit eine einfache Strecke von ca. 270 Kilometern für Sandlieferungen aus Thüringen vermieden werden.

Ein Beispiel ist das Material aus der Sprengung des Kühlturms des Kernkraftwerks Grafenrheinfeld. Es wurde als radiologisch unbedenklich eingestuft und kann für die Südlink-Konverterstation in Bergrheinfeld genutzt werden. Für dieses Projekt werden rund 17.000 Tonnen aufbereitetes Abbruchmaterial eingesetzt.



Abbildung 3: Eine mobile Anlage sortiert Recyclingbaustoff in den Baustoffwerken der Unternehmensgruppe Glöckle

Für das aktuelle Berichtsjahr können wir noch nicht genau angeben, wie viele Abfälle recycelt oder wiederverwendet wurden. Die benötigte Datengrundlage wird derzeit aufgebaut und verbessert. Ab dem Geschäftsjahr 2026/2027 sollen belastbare und detaillierte Angaben möglich sein.

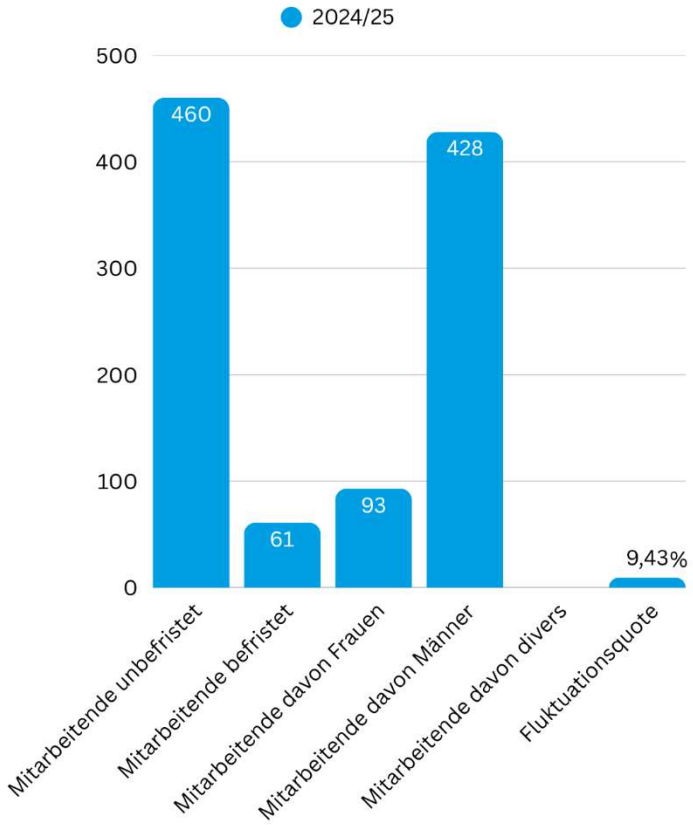
Bezeichnung	2024/25	Einheit
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (gefährlich)	29,1	t
Gesamtes jährliches Abfallaufkommen, aufgeschlüsselt nach Art (nicht gefährlich)	43.805	t
Gesamtmenge radioaktiver Abfälle	0	t

Offenlegung des jährlichen Massenstroms relevanter Materialien

Als Unternehmen im Schlüsselfertigbau sowie im Hoch- und Tiefbau verarbeiten wir große Materialmengen. Im Geschäftsjahr 2024/2025 verbaute die Unternehmensgruppe 46.000 Kubikmeter Beton, 1.669 Kubikmeter Holz, 101.636 Tonnen Asphalt und 5.550 Tonnen Stahl.

Arbeitskräfte des Unternehmens

B8 – Arbeitskräfte - Allgemeine Merkmale



Bezeichnung	2024/25	Einheit
Mitarbeitende unbefristet	460	HC
Mitarbeitende befristet	61	HC
Mitarbeitende davon Frauen	93	qty
Mitarbeitende davon Männer	428	qty
Mitarbeitende davon divers	0	qty
Fluktuationsquote	9,43	%

Land des Arbeitsvertrags

Alle Mitarbeitenden der Unternehmensgruppe Glöckle haben einen Arbeitsvertrag in Deutschland.

B9 – Arbeitskräfte - Gesundheit und Sicherheit

Bezeichnung	2024/25	Einheit
Anzahl meldepflichtige Arbeitsunfälle - Angestellte	16	qty
Rate der meldepflichtigen Arbeitsunfälle je 200.000 Arbeitsstunden	3	qty
Anzahl Todesfälle infolge von arbeitsbedingten Verletzungen - Angestellte	0	qty

B10 – Arbeitskräfte - Entlohnung, Tarifverhandlungen und Ausbildung

Alle Arbeitskräfte erhalten einen angemessenen Lohn, der den geltenden Benchmarks entspricht

Wir legen Wert auf eine faire und angemessene Bezahlung. Unsere Löhne liegen deutlich über dem gesetzlichen Mindestlohn und berücksichtigen Qualifikation, Leistung und Verantwortung.

Damit bieten wir verlässliche Arbeitsbedingungen und unterstützen die finanzielle Sicherheit unserer Mitarbeitenden. Faire Bezahlung ist für uns ein wichtiger Teil der Unternehmenskultur. Sie stärkt Motivation und Bindung und hilft uns, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen.

Bezeichnung	2024/25	Einheit
Anteil Mitarbeitende mit Tarifverträgen	81,96	%
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Frauen	16	h
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Männer	16	h
Durchschnittliche Anzahl der Schulungsstunden davon Divers	16	h

Unternehmensführung

B11 – Verurteilungen und Geldstrafen wegen Korruption und Bestechung

Bezeichnung	2025	Einheit
Verurteilungen aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten, Kartell- und Monopolbildung	0	qty
Höhe der Geldbußen bei Verstößen gegen Antikorruptions- und Antibestechungsgesetze	0	€

Anhang

Nicht berichtete Datenpunkte

Id	Bezeichnung	Begründung
B1 - Grundlage für die Vorbereitung		
B1_12	Geolokalisierung der eigenen, gepachteten oder verwalteten Standorte.	Übergangsregelung
B2 - Praktiken, Strategien und künftige Initiativen für den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft		
B2_07	Zu diesen Praktiken, Strategien und künftigen Initiativen gehört, was das Unternehmen unternimmt, um seine negativen Auswirkungen zu verringern und seine positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verstärken, um so zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Datenpunkt ist freiwillig
B2_09	Strategien zur Verringerung der negativen Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um einen Beitrag zu einer nachhaltigeren Wirtschaft zu leisten	Übergangsregelung
B2_12	Strategien zur Verbesserung der positiven Auswirkungen auf Mensch und Umwelt, um zu einer nachhaltigeren Wirtschaft beizutragen	Übergangsregelung
B2_15	Wirksame Beteiligung von Arbeitskräften, NutzerInnen oder anderen interessierten Parteien oder Gemeinschaften an der Verwaltung	Datenpunkt ist freiwillig
B2_16	Die finanzielle Investition in das Kapital oder die Vermögenswerte von sozialwirtschaftlichen Einrichtungen	Datenpunkt ist freiwillig
B2_17	Beschränkungen bei der Gewinnausschüttung aufgrund der gemeinwohlorientierten Ausrichtung oder SGEI-Tätigkeiten vorhanden?	Datenpunkt ist freiwillig
B3 - Energie und Treibhausgasemissionen		
B3_10	Gesamte Treibhausgasemissionen standortbezogen	Übergangsregelung
B3_13	Intensität der Treibhausgasemissionen, standortbezogen (Gesamt-Treibhausgasemissionen pro Nettoumsatz)	Übergangsregelung
B4 - Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden		
B4_01	Emissionen in die Luft nach Schadstoffen	Übergangsregelung
B4_02	Emissionen ins Wasser nach Schadstoffen	Übergangsregelung
B4_03	Emissionen in den Boden nach Schadstoffen	Übergangsregelung
B5 - Biologische Vielfalt		
B5_03	Gesamtnutzung der Landfläche	Datenpunkt ist freiwillig

B5_04	Versiegelte Gesamtfläche	Datenpunkt ist freiwillig
B5_05	Naturnaher Bereich vor Ort	Datenpunkt ist freiwillig
B5_06	Naturnaher Bereich außerhalb des Geländes	Datenpunkt ist freiwillig
B6 - Wasser		
B6_04	Zusätzliche erläuternde Informationen zum Kontext der Wasserentnahme oder des Wasserverbrauchs.	Angabepflicht ist nicht wesentlich
B7 - Ressourcennutzung, Kreislaufwirtschaft und Abfallmanagement		
B7_04	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (gefährlich)	Übergangsregelung
B7_05	Von der Entsorgung abgezogener Abfall (gefährlich)	Übergangsregelung
B7_07	Zur Entsorgung bestimmte Abfälle (nicht gefährlich)	Übergangsregelung
B7_08	Von der Entsorgung abgezogene Abfälle (nicht gefährliche Abfälle)	Übergangsregelung
B7_10	Gesamte jährliche Abfallmenge, die dem Recycling oder der Wiederverwendung zugeführt wird;	Übergangsregelung

Berichtsinformationen / Impressum

Berichtsjahr

2024/25

Herausgeber:in

Unternehmensname: Glöckle II Verwaltungs-GmbH,
Adresse: Wirsingstraße 15, 97424 Schweinfurt

Ansprechpartner:in

Fabian Schmitt
Projektleiter Innovation, Nachhaltigkeit und Energiemanagement
Mobil: 0160 6171679
f.schmitt@gloeckle-bau.de

Haftungsausschluss

Wir haben alle Angaben in diesem Nachhaltigkeitsbericht mit großer Sorgfalt erhoben und verarbeitet. Fehler können dennoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Aussagen über die Zukunft beruhen auf den Annahmen und Einschätzungen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vorlagen.

Bildnachweise

Inhaber:in aller Bildrechte ist die Glöckle II Verwaltungs-GmbH.

Dieser Bericht wurde mit leadity erstellt: www.leadity.de